

22. Jedermann – Wanderung vom 21. 09. 2010 – 23. 09. 2010 **Mitten auf der Alb, Ödenwaldstetten**

Die Teilnehmer:

Rolf Bauer, Alfred Bitzer, Franz Boos, Reinhard Bujok, Dieter Deuschle, Armin Fink, Hermann Hespe, Robert Kehle, Eckhart Lempere, Wolfgang Leonhardt, Dieter Mansdörfer, Dietrich Rump, Edmund Schrödel, Horst Schurr, Reinhard Staudacher, Peter Thierwald, Gunder Türpisch, Günther Walter, Hans Weckermann (von Bönningheim extra angereist), Horst Zimmermann.

Wieder 20 Jedermannen machten sich auf zu ihrer traditionellen 3-Tages-Wandertour im Ländle, wieder einmal hat Dieter sich zur Organisation bereit erklärt: von ihm die Idee, Vorbereitung und Ausführung!

Und gleich vorweg: es war sehr schön, körperlich durchaus herausfordernd und für die Teilnehmer ein besonderes Erlebnis, daher der besondere Dank an Dieter!

Unser Ziel mitten im Ländle, unser Quartier war für 3 Tage

Brauerei Gasthof Lamm in Hohenstein-Ödenwaldstetten

auf der Alb zwischen Lichtenstein und Zwiefalten über dem Großen Lautertal gelegen.

Nun heißt's „*Wenn Engel reisen*“, aber das kann nicht stimmen, denn solche Engel sind wir beileibe nicht, dass wir ein solch schönes Spätsommerwetter verdient hätten!

Da wir inzwischen fast alle Pensionäre / Rentner sind, haben wir zum ersten Mal unsere Tour nicht auf ein verlängertes Wochenende gelegt, sondern starteten am **Dienstag, den 21. Sept. 2010** um 8.00 Uhr und fuhren über Urach, Würtingen zum Parkplatz beim Gestütsgasthof St. Johann. Hier auf der Reutlinger Alb beginnen wir unsere erste Wanderung:

Zunächst gehen wir zum Pumpspeicherbecken Glems, im Wildpark lassen sich Rehe, Damwild, Hirsche und Wildschweine aus der Nähe beobachten. Von hier wandern wir am Albtrauf entlang über Grüner Fels, Wiesfels, Rossfels zum Segelflugplatz am Rossberg (Rossfeld) und haben immer wieder einen herrlichen Ausblick nach Reutlingen, Metzingen, ins Ermstal und bis Plochingen, Filstal.

Wir steigen durch die wildromantischen Höhlenlöcher. Von hier nimmt eine Gruppe die kürzere Variante direkt über die Hohe Warte zum Gestütshof St. Johann. Die anderen gehen am Trauf dem Ermstal entlang zum Fohlenhof. Dort bewundern sie die Pferde und eine Gruppe von „Cowboys“ und wandern weiter an der Hohe Warte vorbei zur Gaststätte am Gestütshof St. Johann. Die Kaffee- bzw.- Bierpause auf der Terrasse des bekannten Ausflugslokals tut gut.

So ausgeruht und gestärkt fahren wir zu dem Albdörfchen Ödenwaldstetten. Unser Quartier ist das *Hotel Braumanufaktur Lamm*, auch „*Speidels Brauereile*“ genannt, die sich liebevoll „**Kleinste Hausbrauerei**“ in Deutschland betitelt. Eigentlich hätten wir gleich am ersten Abend im Bierseminar die Ausbildung zum Bierbrauer-Lehrling machen sollen, aber gewichtigen Persönlichkeiten lassen wir den Vortritt: Landesvater Stefan Mappus mit Stab waren auch anwesend und belegte die Räumlichkeit zur „Klausurtagung“.

Unsere Zimmer im architektenpreisgekrönten Anbau waren von ganz besonderem Stil, hell, modern, freundlich; obwohl mancher den alt gewohnten rustikalen Kleiderschrank vergeblich suchte! Wir fühlten uns wohl. Nach einem vorzüglichen Abendessen, dem Kosten der Hausbiere, verleben wir einen gemütlichen unterhaltsamen „Jedermann-Abend“.

Für die Tour am **Mittwoch, 22.9.2010**, war Horst verantwortlich. Das Ziel ist das untere Große Lautertal, es wird eine Wanderung rund um Erbstetten.

Wir starten in Erbstetten, über dem Großen Lautertal gelegen. Zunächst wandern wir auf schmalen Wanderpfad auf der Höhe über den Glems zur Ruine Wartstein. Vom restaurierten Turm dieser einst den Grafen von Wartstein gehörenden Burg haben wir einen herrlichen Ausblick ins Große

Lautertal. Auf schmalen Stegen gehen wir ins Tal hinab und durchwandern das hier besonders schöne Tal der Großen Lauter, umrahmt von mächtigen Felsformationen, recht eng, sodass in diesem Bereich keine Autostrasse durchs Tal führt.

Wir wandern talabwärts zur historischen Laufenmühle, wo wir Rast und Einkehr halten und die ganze Gruppe auf Umwegen wieder zusammenkommt.

Der Rückweg geht durch das Landschaftsschutzgebiet Wolfstal, ein von hohen Felsen gesäumtes Trockental. Blumen- und Pilzfreunde schwelgen und laden zur Frühjahrstour in diese besondere Landschaft ein (Märzenbecherblüte). Auf angenehmem Weg kommen wir nach Erbstetten zurück. Ein Großteil der Gruppe macht auf der Rückfahrt einen Halt in Anhausen-Indelhausen und genießt auf der Terrasse vom Gasthof Hirsch Kaffee, Kuchen etc. und den Blick ins schöne Große Lautertal. Kenner behaupten, hier den besten Zwetschkuchen genossen zu haben.

Am Abend der Höhepunkt der 3 Tage: „**Speidels Bierseminar**“, unsere Ausbildung zum Bierbrauerlehrling! Der Chef Wolfgang Speidel führt uns mit viel Witz und Humor in die Braukunst ein, seine Reden, Sprüche sind kabarettreif, dazu hat die Küche Köstliches zum Verzehr bereitet und natürlich gib es viele hauseigene Biersorten zu versuchen.

Mit Begeisterung sind wir dabei, müssen körperlich ran, werden in den Brauvorgang eingeführt, und wir lernen viel über die jahrhundertealte Kunst des Bierbrauens. Schaffen, Lachen, Schmunzeln und Genießen, ein Abend, der uns in guter Erinnerung bleibt.

Am **Donnerstag, den 23. Sept. 2010** heißt es Abschied nehmen von Ödenwaldstetten und den uns inzwischen vertraut gewordenen Hotelzimmern.

Unser heutiges Ziel ist Münsingen, für viele ein Weg zurück in die Jugend, die Erinnerung an die eigene Wehrdienstzeit, eine Wehrübung auf dem Truppenübungsplatz.

Über Münsingen fahren wir zum „*Alten Lager*“. Dort erhalten wir eine fachkundige Führung durch einen ehemaligen Offizier, der uns das historische „*Alte Lager*“ mit seinem landesgeschichtlichen Hintergrund zeigt und erklärt. Nach 2 Stunden Rundgang durchs Alte Lager wandern wir durch den Truppenübungsplatz, der seit Jahren ungenutzt zu einem wahren Biotop geworden ist („Natur pur“). Wir gehen zu den Resten des alten Dorfes Gruorn, das in den 30er Jahren dem Truppenübungsplatz einverleibt und geräumt wurde. Über 100 Einwohner mussten ihre Heimat Mitte der 30iger verlassen! In der ehemaligen Schule, heute Heimatmuseum, werden wir gut schwäbisch verköstigt. Auf großem Umweg durch den Truppenübungsplatz erreichen spät am Mittag unsere Autos und treffen uns am Stadtrand von Münsingen im *Café Schmatzkischdle* bei Zwetschkuchen und anderen Leckereien zum Abschied.

Fazit: Es war eine gelungene 3-Tages-Wandertour ins Herz der Alb.

Dieter dem Initiator und Organisator gebührt unser herzlicher Dank.

Die TV-Jedermänner

Horst Zimmermann

Natürlich Wandern und Vespere wir nicht nur, nein das ist eine angenehme Nebensache.
Jeden

Dienstag um 20 Uhr

treffen wir uns – zwischen 10 und 20 Teilnehmer – in der Marktschul-Sporthalle zum

Ein- und Warmlaufen	15 Min.
---------------------	---------

Gymnastik	1 Stunde
-----------	----------

Spiel (Volleyball, Fußballtennis)	30 Minuten
-----------------------------------	------------

und unser Übungsleiter Dieter sorgt mit seinen vielen Gymnastikideen dafür, dass uns warm wird und es auch manchmal weh- und danach wohltut.

Wir sind offen für neue Teilnehmer und freuen uns, wenn Gäste bei uns „reinschnuppern“!

Die Jedermänner des Turnvereins Ebersbach

Horst Zimmermann